Privates IT-Praxisprojekt

TeamSpeak-Sprachserver

Eigener TeamSpeak-Server mit 32 Plätzen, dauerhafter Datenablage und lokal begrenztem Administrationszugang.

Stand 09.11.2026 | Container und Dateiübertragungsport geprüft

Ziel und Nutzen

Ein eigener Sprachserver ermöglicht Gruppenkommunikation unter einer eigenen Domain. Das Projekt behandelt Installation, Portzuordnung, Datenhaltung und die sichere Übergabe der ersten Administrationsberechtigung. Als kostenloser Umfang wurde ein virtueller Server mit 32 gleichzeitigen Plätzen gewählt.

Technischer Aufbau

TeamSpeak Server 3.13.8 läuft aus dem offiziellen Containerimage. Der verwendete Image-Digest ist in der Bereitstellung festgelegt. Ein benanntes Volume speichert die Serverdaten. Der Sprachdienst verwendet UDP-Port 9987. Dateiübertragungen verwenden TCP-Port 30033. ServerQuery ist ausschließlich an die lokale Hostadresse gebunden.

Sprachdienst	Clientverbindungen über payns.global und UDP 9987
Datenvolume	Serverkonfiguration, Identitäten, Berechtigungen und Dateien
ServerQuery	Lokale Konfiguration und Statusprüfung des Servers

Umsetzung

1. Vor der Installation werden die benötigten Ports und die freien Serverressourcen kontrolliert.
2. Docker Compose startet den Dienst automatisch nach einem Neustart. Speicher- und Prozessgrenzen begrenzen seinen Ressourcenbedarf.
3. Servername, 32 Plätze und die Lobby werden über ServerQuery eingerichtet und zurückgelesen.
4. Der einmalige Admin-Token wird getrennt von der öffentlichen Dokumentation in einer geschützten Zugangsdatei bereitgestellt.

TeamSpeak-Sprachserver

Prüfung und Ergebnis

Der Serverstatus, die eingestellte Platzanzahl und der Gesundheitstest wurden nach der Installation über ServerQuery geprüft. Bei der ersten externen Prüfung waren die Verbindungsports noch vor dem Server blockiert. Am 9. November 2026 war der Container weiterhin gesund und der öffentliche Dateiübertragungsport TCP 30033 erreichbar. Ein erfolgreicher vollständiger Sprach- und Audiotest wurde bei dieser Dokumentationsprüfung nicht durchgeführt.

Betrieb und Wartung

Zur Nutzung wird payns.global im TeamSpeak-Client eingetragen. Der Admin-Token verleiht der verwendeten Clientidentität einmalig die entsprechende Serverberechtigung. Bei Verbindungsproblemen werden DNS, UDP-Freigabe, Containerstatus und die externe Anbieterfirewall geprüft. Für eine vollständige Datensicherung muss das Servervolume einschließlich Datenbank und Dateidaten in einen konsistenten Stand gebracht werden.

Grenzen und nächste Schritte

Die kostenlose Konfiguration erlaubt einen virtuellen Server mit 32 Plätzen für den vorgesehenen nicht gewerblichen Einsatz. Eine weitere Domain erweitert diesen Lizenzumfang nicht. Zusätzliche virtuelle Server oder mehr Plätze erfordern eine passende Lizenz. Für dieses Projekt wurde ein zusätzlicher Server nicht eingerichtet.

Praktische Kenntnisse

TCP und UDP, Containerbetrieb, Portfreigaben, Domainauflösung, Lizenzumfang, ServerQuery und Übergabe von Administrationsberechtigungen.

Verknüpfte Projekte

Linux-Server mit Docker · Mattermost-Kommunikationsplattform

Projektseite und technische Quellen

Diese Dokumentation online
https://payns.info/dokumentation/teamspeak.html

Offizielles TeamSpeak-Containerimage
https://hub.docker.com/_/teamspeak

Kostenloser TeamSpeak-Server
https://support.teamspeak.com/hc/en-us/articles/360002712958-How-do-I-set-up-my-own-non-commercial-TS3-server

Die Umsetzung und die Aufbereitung der Dokumentation wurden KI-gestützt unterstützt. Die Beschreibung stützt sich auf die vorhandene Projektkonfiguration, Betriebsnachweise und die genannten Prüfungen.